



Bad Arolsen, 18.11.2024

NIEDERSCHRIFT

der 25. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung
am Donnerstag, dem 14.11.2024 von 20:00 Uhr bis 21:30 Uhr
im Großen Saal des Bürgerhauses Bad Arolsen

Anwesend:

von der CDU-Fraktion

Herr Mario Dicke
Herr Gerd Frese
Herr Uwe Gottmann
Herr Tino Hentrich
Frau Maren Hildebrand
Herr Karl Klebig
Frau A.-K. Konn.Vetterlein
Herr Ralf Schüttler
Herr Bernd Radeck
Herr Guido Thoma

von der SPD-Fraktion

Herr Ulrich Fiedler
Herr Stefan Fütterer
Herr Mario Hammerschmidt
Frau Alexandra Hasslinger
Herr Thomas Jost
Herr Andreas Schad
Herr Fabian Steiner
Herr Klaus Tschierschky

von der Fraktion der FW

Herr Frank Drössler
Herr Thorsten Reuter
Herr Tobias Wentzel

von der Fraktion der OL

Herr Elmar Kottenstede
Herr Gerhard Schäfer

von der FDP- Fraktion

Frau M. Mensing-Meckelburg
(ab 20.40 Uhr)
Herr Finn Rodewyk
Herr Jürgen Säuberlich

von der Fraktion

Bündnis 90 / DIE GRÜNEN

Frau Annegret Böhringer
Frau Ulrike Combé-von Nathusius
Herr Johannes Rodewyk
Herr Werner Stibbe
Herr Matthias van der Minde
Herr Dr. Ulrich v. Nathusius

Begrüßung und Beschlussfähigkeit

Herr Gerd Frese begrüßt als Stadtverordnetenvorsteher

- die Damen und Herren Stadtverordneten
- Herrn Bürgermeister Marko Lambion
- Herrn Ersten Stadtrat Udo Jost sowie die Herren Stadträte Friedrich Biller, Reiner Freudenstein, Martin Hock und Manfred Wicker
- Herrn Ortsvorsteher Klaus Künstel
- von der Verwaltung Frau Birgit Dielschneider sowie die Herren Jürgen Knüppel, Felix Küch, Andreas Mertens, Gordon Kalhöfer, Tobias Rückschloß, Dirk Thomas und Marco Träger
- den Redakteur der heimischen Presse
- die Gäste und Zuhörer; hier besonders Herrn Ehren-Ersten Stadtrat Helmut Hausmann

Es sind zunächst 31, nach Eintritt in die Tagesordnung 32 Stadtverordnete anwesend. Die Stadtverordnetenversammlung ist damit beschlussfähig.

Einladung und Tagesordnung

Herr Frese stellt durch Befragen fest, dass Einwände gegen die frist- und formgerechte Einladung nicht erhoben werden.

Er weist darauf hin, dass diejenigen Stadtverordneten, bei denen die Vermutung der Befangenheit zu einzelnen Beratungspunkten bestehen könnte, den Saal verlassen müssen.

Niederschrift der vergangenen Sitzung

Gegen die Niederschrift über die 24. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 26.09.24 werden keine Einwände vorgebracht; sie gilt somit als genehmigt.

Sitzungsverlauf

1. Zwischenbericht Haushalt zum 30.09.2024

VL-609/21-26

Herr Bürgermeister Lambion informiert zum derzeitigen Status.

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt den Zwischenbericht zum 30.09.2024 zur Kenntnis.

2. Vorlage der Entwürfe

- a) des Investitionsprogrammes 2024 bis 2028
 - b) der Haushaltssatzung 2025 einschließlich des Haushalts- und Stellenplanes
 - sowie Kenntnisnahme über**
 - c) die Wirtschaftspläne 2025 der Gesellschaften
-

Der Stadtverordnetenversammlung liegen die genannten Entwürfe vor. Herr Bürgermeister Lambion erläutert den Haushaltsplan für das Jahr 2025. Die Wirtschaftspläne der BAK GmbH und der BBA GmbH 2025 liegen ebenfalls vor. Die Wirtschaftspläne der anderen Gesellschaften werden nachgereicht. Die Haushaltsrede wird mit der Tonbandaufnahme archiviert.

Der Haushalt 2025 enthält:

➤ im Ergebnishaushalt

- im ordentlichen Ergebnis
 - Verwaltungserträge von 42.763.039 €
 - Finanzerträge von 1.505.085 €
 - Verwaltungsaufwendungen von 46.108.372 €
 - Finanzaufwendungen von 729.705 €
- im außerordentl. Ergebnis
 - Erträge von 60.000 €
 - Aufwendungen von 0 €

als Jahresergebnis für das Planjahr ergibt sich ein **Fehlbedarf** von 2.509.953 €

➤ im Finanzhaushalt

- für die lfd. Verwaltungstätigkeit
 - Einzahlungen von 41.953.059 €
 - Auszahlungen von 42.033.274 €
- für die Investitionstätigkeit
 - Einzahlungen von 3.301.333 €
 - Auszahlungen von 7.668.030 €

• für Finanzierungstätigkeit	Einzahlungen von	4.000.000 €
	Auszahlungen von	1.088.227 €
für das Planjahr 2024		
ergibt sich daraus ein Zahlungsmittel- Fehlbedarf in Höhe von		1.535.139 €

3. **Festlegung Realsteuerhebesätze durch Hebesatzsatzung** **VL-611/21-26**

Herr Bürgermeister Lambion begründet die Empfehlung des Magistrats.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die vorliegende „Satzung über die Festsetzung der Steuersätze für die Grund- und Gewerbesteuer „–Hebesatzsatzung–“.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig.

4. **Beteiligungsbericht 2023** **VL-610/21-26**

Herr Bürgermeister Lambion kommentiert kurz den vorliegenden Bericht.

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt den Beteiligungsbericht 2023 zur Kenntnis.

5. **Bau eines Jugendleistungszentrums in Bad Arolsen-Mengeringhausen;** **VL-616/21-26**

Fortführung der Planung auf Grundlage des Entwurfes für die Gebäudeerweiterung durch die Stadt Bad Arolsen, Fachbereich V, Stand September 2024 und der Sportplatzplanung durch das Ingenieurbüro Schmidt, Stand September 2024

Herr Fütterer und Herr Tschierschky verlassen gemäß § 25 HGO den Sitzungssaal.

Herr Bürgermeister Lambion nimmt kurz Stellung zum Sachstand.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Fortführung der Planung für den Bau eines Jugendleistungszentrums in Bad Arolsen-Mengeringhausen auf Grundlage des Entwurfes für die Gebäudeerweiterung durch die Stadt Bad Arolsen, Fachbereich V, Stand September 2024 und der Sportplatzplanung durch das Ingenieurbüro Schmidt, Stand September 2024.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig.

6. **Nahmobilitätskonzept Bad Arolsen;** **VL-605/21-26** Umsetzung Maßnahme „Querungshilfen“ aus Maßnahmenpaket 1

Nach kurzer Erläuterung durch den Bürgermeister nehmen Herr Dr. von Nathusius und Herr Reuter Stellung. Sie freuen sich, dass erste Maßnahmen umgesetzt werden, die Prioritätenliste den Erforderlichkeiten angepasst wurde und die heute insbesondere zu beschließende Maßnahme für Wetterburg auch dem Tourismus sowie den Anwohnern des Baugebietes zu Gute kommt und voraussichtlich auch zur Geschwindigkeitsreduzierung beitragen wird.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung stimmt der Umsetzung der Maßnahme „Querungshilfen an der Landstraße in Mengerlinghausen und Zum Wiggenberg in Wetterburg“ zu und beschließt, die entsprechende Förderung vorab zu beantragen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig.

7. Bebauungsplan Mengerlinghausen Nr. 7B „Hagenstraße - Am Twister Wege“; VL-612/21-26

Beratung und Beschlussfassung

- a) Entscheidung über die von den Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 2 BauGB sowie über die von der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 2 BauGB vorgebrachten Stellungnahmen
 - b) Entscheidung über die von den Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange nach § 4a Abs. 3 i.V.m. § 4 Abs. 2 BauGB sowie über die von der Öffentlichkeit nach § 4a Abs. 3 i.V.m. § 3 Abs. 2 BauGB vorgebrachten Anregungen und Hinweise
 - c) Beratung und Beschlussfassung über den Bebauungsplan Nr. 7 B „Hagenstraße – Am Twister Wege“ gemäß § 10 Abs. 1 BauGB als Satzung
-

Nach kurzer Einleitung des Bürgermeisters meldet sich Herr Dr. von Nathusius zu Wort. Er begrüßt das Vorhaben des heimischen Unternehmens, fragt aber, wie die Einhaltung der Festschreibungen für Umwelt, Natur- und Klimaschutz erfolgen soll. Er bittet die Stadt Bad Arolsen und den Landkreis, eine Einigung zu erzielen, die die Einhaltung einvernehmlich regelt.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung fasst nachfolgenden Beschluss:

- a) Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Bad Arolsen beschließt über die von den Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 2 BauGB sowie über die von der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 2 BauGB vorgebrachten Anregungen und Hinweise zum Bebauungsplan Mengerlinghausen Nr. 7 B „Hagenstraße – Am Twister Wege“, wie in der vorgelegten Liste „Abwägungs- und Beschlussvorschläge“ (Stand 17.09.2024) aufgeführt.
- b) Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Bad Arolsen beschließt über die von den Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange nach § 4a Abs. 3 i.V.m. § 4 Abs. 2 BauGB sowie über die von der Öffentlichkeit nach § 4a Abs. 3 i.V.m. § 3 Abs. 2 BauGB vorgebrachten Anregungen und Hinweisen zum Bebauungsplan Mengerlinghausen Nr. 7 B "Hagenstraße – Am Twister Wege", wie in der vorgelegten Liste „Abwägungs- und Beschlussvorschläge“ (Stand 09.10.2024) aufgeführt.
- c) Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Bad Arolsen beschließt den Bebauungsplan Mengerlinghausen Nr. 7 B „Hagenstraße – Am Twister Wege“, unter Berücksichtigung der getroffenen Entscheidungen unter a) und b) gemäß § 10 Abs. 1 BauGB als Satzung. Die Begründung zum Bebauungsplan wird gebilligt. Die Verwaltung wird beauftragt, den Satzungsbeschluss gemäß § 10 Abs. 3 BauGB ortsüblich bekannt zu machen. Am Tag nach der Bekanntmachung tritt der Bebauungsplan Nr. 7 B „Hagenstraße – Am Twister Wege“ in Kraft.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig.

8. Mitteilungen des Magistrats/Anfragen an den Magistrat

Mitteilungen

/1. Aufnahme eines Darlehens mit Ansparverpflichtung aus dem Hess. Investitionsfonds Abt. B – Drei Straßenerneuerungsmaßnahmen – Bad Arolsen & Mengerlinghausen

Der Magistrat hat ein Darlehen mit Ansparverpflichtung aus dem Hessischen Investitionsfonds Abt. B über 930.000,00 € für drei Straßenerneuerungsmaßnahmen bei der Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen aufgenommen.

Ansparverpflichtung: 20 % der Darlehenssumme (186 T€ in 8 Halbjahresraten)
Zinsen : zinsfrei
Tilgung: 5 % jährlich
Laufzeit: 20 Jahre

/2. Aufnahme eines Darlehens mit Ansparverpflichtung aus dem Hess. Investitionsfonds Abt. B – Sanierung Rathaus Große Allee 26 – Umfassende Innensanierung

Der Magistrat hat ein Darlehen mit Ansparverpflichtung aus dem Hessischen Investitionsfonds Abt. B über 1.000.000,00 € für die Sanierung des Rathauses Große Allee 26 bei der Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen aufgenommen.

Ansparverpflichtung: 20 % der Darlehenssumme (200 T€ in 8 Halbjahresraten)
Zinsen: zinsfrei
Tilgung: 5 % jährlich
Laufzeit: 20 Jahre

Anfragen

/1. Klimaschutz-/ Klimaanpassungsmanagement – Stellenausschreibung Klimamanager

Auf die Frage von Herrn Johannes Rodewyk antwortet der Bürgermeister, dass die Stellenausschreibung erst erfolgen kann, wenn die Förderbewilligung für den Klimaschutzmanager vorliegt. Hier muss derzeit mit einer Bearbeitungszeit von 12 bis 15 Monaten gerechnet werden.

/2. Gleichstromtrasse Rhein-Main-Link

Frau Böhringer fragt, ob und wenn ja wie der Magistrat Stellung genommen hat und wie sich die Bevölkerung im Verfahren Gehör verschaffen kann. Herr Bürgermeister Lambion antwortet ausführlich zum Verfahren und welche Wünsche der Magistrat in seiner Stellungnahme vorgebracht, bzw. auf welche Risiken er aufmerksam gemacht hat. Auf Wunsch von Herrn Dr. von Nathusius sagt er zu, allen Stadtverordneten die abgegebene Stellungnahme mit der Versendung des Protokolls im Gremienportal zugänglich machen zu wollen.

/3. Sicherheit in Feuerwehrrhäusern

Den Brand des Feuerwehrrstützpunktes in Allendorf betreffend fragt Herr Reuter, wie die Feuerwehrrgeräthhäuser abgesichert sind, ob es Brandschutzkonzepte gibt und ob sensible Bereiche wie zum Beispiel die Ladestationen für Lithium-Ionen-Akkus mit einer Meldefunktion nachgerüstet werden können. Herr Fütterer fragt ebenfalls nach Frühwarnsystemen für die Feuerwehren.

Herr Bürgermeister Lambion informiert, dass im Feuerwehrstützpunkt im Kontext der anstehenden Maßnahmen eine Brandmeldeanlage installiert werden soll (Kosten 140 T€). Brandschutzkonzepte gibt es für die Häuser in Massenhausen und Wetterburg. Der Schutz und die Nachrüstung der Ladestationen mit Meldefunktion würde einen besonderen Bedarf nach sich ziehen. Er schlägt deshalb vor, Maßnahmen für die Feuerwehrgerätekäuser analog der Vorgaben der Revision zu ergreifen. Die Verwaltung steht diesbezüglich im engen Austausch mit der Feuerwehrleitung.

/4. Ausstattung der Notfallversorgung nach Neueinstufung Krankenhaus

Auf Nachfrage von Herrn Reuter informiert der Bürgermeister, dass zurzeit ein Rettungswagen rund um die Uhr sowie ein weiterer Rettungswagen und ein Krankentransportfahrzeug tagsüber einsatzbereit sind. Zwischen dem Landkreis und den Krankenkassen muss nun der gestiegene Bedarf wegen der längeren Anfahrtswege in weiter entfernt liegende Kliniken geregelt werden. Die Stadt Bad Arolsen wird vom Landkreis in die Planung umfangreich eingebunden. Kosten entstehen der Stadt hierdurch nicht.

/5. Cannabis-Verbot bei städtischen Veranstaltungen

Herr Gottmann fragt nach einem Cannabis-Verbot für den Weihnachtsmarkt zum Schutz von Kindern und Jugendlichen. Herr Bürgermeister Lambion informiert, dass der Magistrat sich für ein Verbot auf dem Viehmarkt Bad Arolsen ausgesprochen hat wegen möglicher Wechselwirkungen bei zusätzlichem Alkoholkonsum. Bei kleineren Veranstaltungen wurde hiervon abgesehen, weil nicht belastbar festgestellt werden kann, ob überhaupt gegen das Verbot verstoßen wird. Er spricht eine aktuelle Mitteilung aus dem Innenministerium an, die intern noch bewertet wird. Finn Rodewyk fragt, ob auch die Volksdroge Alkohol wegen ihrer gleichwertigen Gefährlichkeit auf Festen verboten werden kann.

Gerd Frese
Stadtverordnetenvorsteher

Liane Lösekamm
Schriftführerin